

Controllingbericht zum 30.06.2021
Budget 07 - Verkehr

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
Gesamtveränderung bis Jahresende	+622.600

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

Produkt 07.01.01 - Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung

Anzahl der erteilten Erlaubnisse und Genehmigungen für Großraum- /Schwertransporte	3.000	+1.000
Durch die neue Zuständigkeitsverordnung ab dem 01.01.2021 im Bereich des Schwerlasttransportes können mehr Unternehmen Anträge bei der Kreisverwaltung stellen.		

Produkt 07.01.02 - Bußgeldstelle

Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen	63.000	-13.000
Aufgrund der COVID-19-Pandemie gab es im ersten Halbjahr weniger Verkehr auf den Straßen. Außerdem gab es Stellenvakanzen beim Kreis und der Polizei bei den Geschwindigkeitsmessungen.		

Produkt 07.01.03 - Zulassungsstelle

Anzahl der ausgegebenen Kurzzeitkennzeichen	5.000	-2.000
Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden weniger Probe- bzw. Überführungsfahrten nachgefragt.		

Produkt 07.02.01 - Führerscheinstelle

Anzahl der erteilten Fahrerlaubnisse	11.400	-1.500
Die Fahrschulen waren einige Monate geschlossen, dadurch kam es zu einem Rückgang der erteilten Fahrerlaubnisse. Des Weiteren wurden die Frist zur Verlängerung der C-Klassen gesetzlich verlängert.		
Anzahl der ausgegebenen Fahrerkarten	2.300	-300
Die Frist zur Verlängerung der Fahrerkarten wurde gesetzlich verlängert.		

Produkt 07.02.02 - ÖPNV

Anzahl der ausgegebenen Sozialtickets (MobiTickets)	16.300	-4.300
Aufgrund der COVID-19-Pandemie wird eine geringere Ticket-Nachfrage prognostiziert.		

Controllingbericht zum 30.06.2021
Budget 07 - Verkehr

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

Produkt 07.01.01 – Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.645.000	+160.000
<u>Verwaltungsgebühren</u> Durch die neue Zuständigkeitsverordnung ab dem 01.01.2021 im Bereich des Schwerlasttransportes können mehr Unternehmen Anträge bei der Kreisverwaltung stellen.		

Produkt 07.01.02 - Bußgeldstelle

Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.000	+20.000
<u>Kostenerstattungen in Bußgeldverfahren</u> Die Fallzahlen der Erstattungsfälle in Bußgeldverfahren sind gestiegen.		
Sonstige ordentliche Erträge	3.650.000	-400.000
<u>Bußgelder für Verkehrsordnungswidrigkeiten</u> Aufgrund der COVID-19-Pandemie gab es im ersten Halbjahr weniger Verkehr auf den Straßen. Zudem gab es Stellenvakanzen beim Kreis und der Polizei bei den Geschwindigkeitsmessungen.		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.109	0
<u>Weiterleitung der Kostenerstattung in Bußgeldverfahren an das Land (-20 T-EUR)</u> Die Fallzahlen der Erstattungsfälle an die Polizei sind gestiegen, was entsprechend zu höheren Aufwendungen führt.		
<u>Kosten des Fahrzeugführermittlungsdienstes (+20 T-EUR)</u> In 2021 sind zwei Fahrzeugführermittler aus dem Dienst ausgeschieden, drei neue Ermittler werden künftig eingestellt.		

Produkt 07.02.01 - Führerscheinstelle

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.900.000	-200.000
<u>Verwaltungsgebühren</u> Die Fahrschulen waren einige Monate geschlossen, dadurch kam es zu einem Rückgang der erteilten Fahrerlaubnisse. Des Weiteren wurden die Frist zur Verlängerung der C-Klassen sowie der Fahrerkarten gesetzlich verlängert.		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	566.708	-30.000
<u>Erstattungen an die Bundesdruckerei und das Kraftfahrtbundesamt</u> Durch den Pflichtumtausch der Führerscheine kommt es zu höheren Abgaben an das KBA.		

Controllingbericht zum 30.06.2021
Budget 07 - Verkehr

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

Produkt 07.02.02 - ÖPNV

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.101.590	+1.070.000
<u>Zuweisung des Landes gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (ÖPNV-Pauschale) (-200 T-EUR)</u> Die ÖPNV-Pauschale aus dem Jahr 2021 kann bis zum 30.06.2022 an die Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden. Es ist geplant 200 T-EUR für eine investive Fahrzeugförderung zu verausgaben, die zu Mindererträgen im konsumtiven Bereich führt.		
<u>Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im ÖPNV durch Ausbruch von COVID-19 in NRW (ÖPNV-Rettungsschirm) (+1,2 Mio. EUR)</u> Das Land NRW gewährt Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im ÖPNV durch den Ausbruch von COVID-19. Die Billigkeitsleistungen werden nach derzeitigem Stand die prognostizierten Mehraufwendungen der RVM und die Mindererträge aus dem Fahrbetrieb vergebener Buslinien ausgleichen. Der Vorauszahlungsbetrag beträgt 1,2 Mio. EUR. Die Antragsstellung erfolgt Ende September, erst dann ist die gesamte Fördersumme 2021 zu beziffern.		
<u>Verstärkerleistungen im Schülerverkehr (COVID-19) (+70 T-EUR)</u> Das Land NRW gewährt Fördergelder zu COVID-19-bedingten zusätzlich erbrachten Verstärkerfahrten im Schülerverkehr. Der Zuwendungszeitraum der Verstärkerfahrten im Schülerverkehr wurde zunächst bis zum Beginn der Sommerferien 2021 ausgedehnt. Die Förderrichtlinie wurde nun ebenfalls bis zu den Weihnachtsferien verlängert. Die Fördersumme sollte zum II. Controllingbericht beziffert werden können.		
Sonstige Transfererträge	135.000	+663.000
<u>Erstattungen RVM</u> Für periodenfremde Erträge wie der Nachzahlung aus den Einnahmeausgleichen 2018 bis 2020 werden Erträge von vorläufig 798 T-EUR prognostiziert.		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.455.000	-800.000
<u>Erträge aus dem Fahrbetrieb vergebener Buslinien</u> Die COVID-19-Pandemie führt zu Fahrgeldausfällen im ÖPNV.		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.272.760	-400.000
<u>Ausgleichsleistungen an die RVM gem. ÖDLA</u> Durch Fahrgeldausfälle bei der RVM GmbH erhöhen sich die Ausgleichsleistungen für das Haushaltsjahr 2021. Weiterhin wurde in den Monaten Februar und Juli 2021 Auszahlungen von 58 T-EUR für Verstärkerfahrten im Schülerverkehr an die RVM GmbH geleistet. Der weitere Aufwand bis zu den Weihnachtsferien sollte zum II. Controllingbericht beziffert werden können. Weiterhin wurden ab dem 01.04.2021 Zusatzfahrten der Schnellbuslinie S 70 beauftragt.		
Transferaufwendungen	2.401.500	+121.000
<u>Aufwendungen für das Sozialticket</u> Es werden geringere Aufwendungen aufgrund der COVID-19-Pandemie prognostiziert.		
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.806.260	+418.600
<u>Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV</u> Neben der RVM sind auch die Verkehrsunternehmen WB und Veelker mit Verstärkerfahrten im Schülerverkehr beauftragt worden (129 T-EUR für Februar bis Juli 2021). Der weitere Aufwand bis zu den Weihnachtsferien sollte zum II. Controllingbericht beziffert werden können. Bei den Bündel BOR 2 (S 75/T 75) und BOR 7 sowie bei der Linie 61 wird eine günstigere Kostenentwicklung prognostiziert. Ab dem 01.07.2021 wurden Zusatzfahrten der Schnellbuslinie S 75 beauftragt.		